

Bibelbasiskurs 2026

6. Das Leben als Kind Gottes Teil 1

1. Wie ich ein Kind Gottes werde

Perspektive Gottes (Vogelperspektive):

- „Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht **aus Wasser und Geist geboren** wird, kann er nicht in das Reich Gottes hineingehen. Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was **aus dem Geist geboren** ist, ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: **Ihr müsst von Neuem/Oben geboren werden**. Der Wind/Geist weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der **aus dem Geist geboren** ist.“ (Joh 3,5-8)

„Und **ich werde reines Wasser auf euch sprengen**, und ihr werdet rein sein; **von all euren Unreinheiten und von all euren Götzen werde ich euch reinigen**. Und **ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben**; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Und **ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut**.“ (Hes 36,25-27)

„**Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater**, der mich gesandt hat, **ihn zieht**; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“ (Joh 6,44)

- ➡ Es muss von oben/Gottes Geist/Gott selbst ausgehen!
- ➡ ER bewirkt die nötige Reinigung und innere Neuwerdung!

Perspektive des Menschen (Froschperspektive):

- „Als sie aber <das> hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder? Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“ (Apg 2,38)
- „Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, dass ich gerettet werde? Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.“ (Apg 16,30f)
 - ➡ Sündenerkenntnis/Rettungssehnsucht
 - ➡ Buße/Erkenntnis der Sündenvergebung durch Jesus
 - ➡ Glaube an Jesus als Herrn
 - ➡ Empfang des Heiligen Geistes

Stereopsis:

- „so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“ (Joh 1,12f)
 - ➡ Der von Gott gezogene Mensch, erlebt seine von Gott initiierte Neugeburt, indem er Jesus (*als Retter und Herrn ins eigene Leben*) aufnimmt und an Seinen Namen glaubt.

Symbolhandlung/Zeichen:

- Taufe (Mt 28,18-20; Apg 8,16.36-38; 10,47f; Apg 19,4f; Rö 6,3; Gal 3,27)

2. Welche Stellung ich als Kind Gottes habe

- **Eine neue Kreatur in Christus** (2Kor 5,17)
 - ➡ Egal was früher war, IN CHRISTUS (durch IHN, geborgen IN IHM) dürfen wir einen echten Neubeginn erleben!
- Sohn Gottes = Erbe Gottes, Miterbe Christi (Röm 8,15-17; Gal 4,7)
- Geheiligter Tempel Gottes, bewohnt vom heiligen Geist (1Kor 1,2. 3,16f. 6,11; Hebr 2,11. 10,10)
- Ein auserwähltes Geschlecht, königliches Priestertum, heiliges Volk zum Eigentum (1Petr 2,9)
- Botschafter an Seiner Statt (2Kor 5,20)
- Himmelsbürger (Phil 3,20)
- Sklave Christi (Röm 6,22; 1Kor 7,22; 1Petr 2,16; Joh 13,16)
- Teil des Leibes Christi (Röm 12,5; 1Kor 12,27; Eph 1,23. 4,12.16. 5,23.30)
- Gerecht gesprochen/freigesprochen/gerecht gemacht durch Christus (Apg 13,39; Röm 3,22. 4,11. 5,1. 10,4; 1Kor 6,11; Gal 2,16; Phil 3,9; Kol 3,11)
- Reingewaschen durch Jesus und den Heiligen Geist (1Kor 6,11; 1Joh 1,7-9; Joh 13,10)
- Freigekauft durch Gott/Christus (1Kor 6,20. 7,23; Eph 1,7; Kol 2,14; 1Petr 1,18)
- Gerettet vor dem Zorn Gottes (1Thess 1,10)
- Untrennbar zu Gott gehörig (Röm 8,31-39)
- Beschenkt mit ewigem (*über unser irdisches Leben hinausreichendem*) Leben (Joh 3,16. 5,24; Röm 2,7. 6,23)
 - ➡ Wir gehören untrennbar und rechtsgültig zur Kernfamilie Gottes
 - ➡ Alles was uns zuvor von dieser Nähe zu Gott trennte, ist ein für allemal aus dem Weg geräumt

- ➡ ALLES AUS GNADE (Apg 20,24; Röm 3,23f. 5,15.21. 6,1f.14f; Gal 2,21; Eph 2,4-9; 2Tim 1,9; Tit 2,11f; Hebr 4,16; 1Petr 1,13. 3,7. 5,10)
-

3. Was sich verändern soll

- **Glaube ohne Werke ist tot** (Jak 2,26)
 - ➡ Ein lebendiger Glaube wird durch Lebenszeichen erkennbar — nicht als Ursache, aber als Indikator!
- **Wir bedürfen der Heiligung** (Apg 20,32; Röm 6,22; 2Kor 7,1; 1Thess 4,3-7. 5,23; Hebr 12,14; 1Petr 1,15f)

Was hinter mir liegt

- Alte Kleider (Gewohnheiten) ablegen (vgl. Kol 3):
 - Unzucht (Sex außerhalb der Ehe), Unreinheit, Schändliche Leidenschaft, Böse Begierde, Habsucht (Gier) = Götzendienst, Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, Schändliches Reden, Einander belügen
- Werke des Fleisches (vgl. Gal 5):
 - Unzucht (Sex außerhalb der Ehe), Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, Neidereien, Trinkgelage, Völlereien
- Alte Lebensstile (vgl. 1Kor 6):
 - Unzüchtige (Sexualpraktiken außerhalb der Ehe), Götzendiener, Ehebrecher, Lustknaben (passiv-homosexuelle Praktiken), Knabenschänder (aktiv-homosexuelle Praktiken), Diebe, Habgierige, Trunkenbolde, Lästere, Räuber
 - Unzucht (Sex außerhalb der Ehe) als Sünde gegen den Leib Christi
- Werke der Finsternis (vgl. Eph 5):

- Unzucht (Sex außerhalb der Ehe), alle Unreinheit, Habsucht = Götzendienst, Unanständigkeit, albernes Geschwätz, Witzelei, die sich nicht gehören
- Zielgruppe des Gesetzes (vgl. 1Tim 1):
 - Ungerechte, Ungehorsame, Gottlose, Sünder, Unheilige, Gewissenlose, Vtermörder, Muttermörder, Totschläger, Unzüchtige, Knabenschänder, Menschenhändler, Lügner, Meineidige

Was vor mir liegt

- Neue Kleider (Gewohnheiten) anlegen (vgl. Kol 3):
 - Herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld, Einander ertragen trotz Grund zur Klage, Liebe als Band der Vollkommenheit, Friede Christi, Dankbarkeit,
- Früchte des Geistes (vgl. Gal 5):
 - Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit (Disziplin)
- Früchte des Lichts (vgl. Eph 5):
 - Danksagung, Güte, Gerechtigkeit, Wahrheit
 - Unterordnung (Einfügung in die Ordnung Gottes)
- Waffenrüstung (vgl. Eph 6):
 - Gürtel der Wahrheit, Brustpanzer der Gerechtigkeit, Schuhe zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens, Schild des Glaubens, Helm des Heils, Schwert des Geistes (Gottes Wort), Gebet
- Gesinnung Jesu Christi (Phil 2,5-8):
 - Gehorsam bis zum Tod am Kreuz
- Freiheit, die nicht zum Deckmantel für das Fleisch werden soll
- Leiden um Christi Willen (Mt 5,11. 10,22; Apg 5,41. 9,16; Röm 8,17.36; 2Kor 1,7; Phil 1,29. 3,10; 1Petr 2,20. 3,14. 4,16)
- Trost und Beistand im Leiden (1Petr 5,10)

4. Wie diese Veränderung gelingt

- „Ich sage aber: **Wandelt im Geist**, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt. Wenn ihr aber **durch den Geist geleitet** werdet, seid ihr nicht unter Gesetz.“
(Gal 5,16-18)

➡ Aus eigener Kraft kann diese Veränderung nicht gelingen!

„Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.“ (Röm 7,19)

➡ Der Mensch, der die Hand Jesu loslässt/aufhört im Geist zu wandeln, fällt zurück in die eigene Kraft und Anstrengung und damit das Gesetz

- „Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu.“ (Phil 1,6)

➡ Jesus hat es angefangen und ER bringt es auch zu Ende

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach $\langle$ seinem $\rangle$ Vorsatz berufen sind. Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.“
(Röm 8,28f)

➡ Gott selbst hat es sich vorgenommen, uns Seinem Sohn gleichförmig zu machen

- „Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist<, geschieht>.“ (2Kor 3,18)

➡ Jesus anschauen (sich mit IHM beschäftigen, z.B. durch Sein Wort)

- „Lasst uns das Bekenntnis der Hoffnung unwandelbar festhalten – denn treu ist er, der die Verheißung gegeben hat –, und lasst uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen, indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, wie es bei einigen Sitte ist, sondern <einander> ermuntern, und <das> umso mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht!“ (Hebr 10,23-25)

➡ Wir sind keine Einzelkämpfer — Gott hat uns in Gemeinschaft konzipiert!